

Bildungsplan Nordrhein-Westfalen

Primarstufe Klasse 3 & 4 – Aspekte literarischer Bildung

Allgemeine Ziele des Deutschunterrichts

primär affektiv

emotiv/ motivational
Lesen als persönlichen Gewinn erleben
(Sprachliche) Kreativität
(Sprachliche) Ausdrucksfähigkeit
Freude an sprachlicher Gestaltung/ sprachlichem Spiel entwickeln
Sprachen und literarische Traditionen anderer Länder kennen lernen (interkulturelle Erziehung)
Auseinandersetzung mit Wertvorstellungen und kulturellen Inhalten
Erfahren, dass das Lesen bzw. der bewusste Umgang mit unterschiedlichen Texten und Medien Vergnügen bereitet/ Genussfähigkeit
Intensive Auseinandersetzung mit der Welt/ Beschäftigung mit anthropologischen Grundfragen
Lesemotivation

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Lesestrategien kennen	Lesestrategien anwenden ¹	Bewusster Umgang bzw. Anwendung von Lesestrategien – besonders durch Nachdenken über das Sprachhandeln/ Sprache selbst
Notwendige Gesprächsregeln – z.B. für ein literarisches Gespräch kennen	Die eigenen Positionen sachlich und fair vertreten können und die Überlegungen anderer bedenken	Gegebenenfalls nach einem (lit.) Gespräch ihre eigene Sichtweise revidieren
Vorwissen aufbauen ¹	Sinnerwartungen entwickeln und festhalten ¹	Ursprüngliche Sinnerwartungen im Prozess der Texterschließung bestätigen, modifizieren, überprüfen und in Beziehung zum Vorwissen setzen
Verschiedene Texte kennen	Analytische Methoden anwenden	Selbstbewusst und interesseliegt eine eigene Auswahl geeigneter Texte und Medien zum Lesen treffen
Sprachliche Mittel kennen	Handelnd mit Texten umgehen und Präsentieren von eigenen Produkten/ Produktive Methoden anwenden	Erkenntnis, dass z.B. das Textverstehen durch die Untersuchung von Sprache/ Sprachgebrauch erleichtert wird
Verschiedene Darstellungsmöglichkeiten für Gedanken und Gefühle kennen	Ausgehend von anregenden Gesprächs- und Erzählanlässen sowie Situationen – Vorträge und Präsentationen gestalten können/ produktive Methoden anwenden	Einen reflektierenden Umgang mit Sprache haben
		(Auch im Gespräch) über die Wirkung der eingesetzten Mittel reflektieren und dadurch ihre Ausdrucksmöglichkeiten sowie ihre Persönlichkeit entwickeln
	Beim Erzählen und szenischen Spielen eigene Erlebnisse verarbeiten und vielfältige Darstellungsmöglichkeiten für Gedanken und Gefühle erproben	
	Genießend, selektierend und kritisch Lesen	
	Medien sinnvoll nutzen	

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 4

3.4 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

primär affektiv

emotiv/ motivational

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Den ästhetischen Wert von Sprache kennen ¹	Über den ästhetischen Wert von Sprache sprechen	Den ästhetischen Wert von Sprache wahrnehmen ¹
Grundlegende Fachbegriffe kennen: Textformen (Geschichte, Beschreibung, Comic, Märchen,...), Textteile (Überschrift, Reim, Abschnitt,...), Buch (Kinderbuch, Lexikon, Autorin,...),...	Sprachliche Merkmale auf ihre Wirkungen untersuchen, mit unterschiedlichen kommunikativen Absichten	Die unterschiedlichen Bedingungen mündlicher und schriftlicher Kommunikation beim Sprechen und Schreiben berücksichtigen

Impressum

Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König
Pädagogische Hochschule Freiburg | Kunzenweg 21 | D-79117 Freiburg

Weitere Unterlagen, Materialien und Informationen zum BOLIVE-Modell von Boelmann, König & Klossek unter <http://www.bolive.de>

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 4

3.3 Lesen - mit Texten und Medien umgehen

primär affektiv

emotiv/ motivational
Genussfähigkeit

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Verstehenshilfen kennen ¹	Bei Verständnisschwierigkeiten angemessene Verstehenshilfen anwenden: Nachfragen, Wörter nachschlagen, Text zerlegen,...	Verständnisschwierigkeiten wahrnehmen ¹
Werke kennen	Werke, Autorinnen und Autoren, Figuren und Handlungen aus der Kinderliteratur benennen können	Texte interessenbezogen auswählen und ihre Entscheidung begründen können
Autoren kennen	Strategien zur Orientierung in einem Text nutzen (z.B. detailliertes, selektives oder überfliegendes Lesen)	Rezeptionsprozess überwachen
Strategien zur Orientierung in einem Text kennen ¹		Sich über die Unabschließbarkeit des Sinnbildungsprozesses bewusst werden
Sach- und Gebrauchstexte kennen	Sach- und Gebrauchstexte verstehen	
Merkmale von Erzähltexten sowie lyrischen und szenischen Texten kennen	Zentrale Textaussagen erfassen und wiedergeben/ analytische Methoden anwenden	

Allgemeine Ziele der Grundschule

primär affektiv

emotiv/ motivational
Auseinandersetzung mit religiösen und weltanschaulichen Fragen

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Vorwissen, um sich erfolgreich und zielgerichtet mit unterrichtsbezogenen Aufgabenstellungen und Sachproblemen auseinandersetzen zu können	Die aus der Auseinandersetzung mit den Unterrichtsinhalten erlangten Erkenntnisse, Einsichten und Ergebnisse formulieren und angemessen festhalten	Dazu in der Lage sein, die gewonnenen Ergebnisse von Lernprozessen auch in neuen Lern- und Lebenssituationen anzuwenden/ einen Transfer vorzunehmen
Fachbezogene und fächerübergreifende Zugänge und Verfahren kennen	Sich erfolgreich und zielgerichtet mit unterrichtsbezogenen Aufgabenstellungen und Sachproblemen auseinandersetzen	Verständnis und Toleranz gegenüber den Entscheidungen/ Ansichten anderer entwickeln
Verschiedene Informationsmöglichkeiten kennen (innerhalb von Medien)	Die eigene Meinung vertreten und die Meinung anderer achten (z.B. bei einem literarischen Gespräch)	
Die Möglichkeiten und Beschränkungen einer durch Medien geprägten Lebenswirklichkeit kennen	Verantwortungsbewusst und sicher mit Medien umgehen	Eigene Beobachtungen, Einschätzungen und Überlegungen in unterschiedlicher, aber angemessener Weise anderen mitteilen

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 4

3.2 Schreiben

primär affektiv

emotiv/ motivational

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Texte nach Anregungen schreiben (z.B. nach Texten, Bildern, Musik,...) / produktive Methoden anwenden	Über die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage der Schreibkriterien beraten
	Texte verschiedener Textsorten funktionsangemessen verfassen	

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 4

3.1 Sprechen und Zuhören

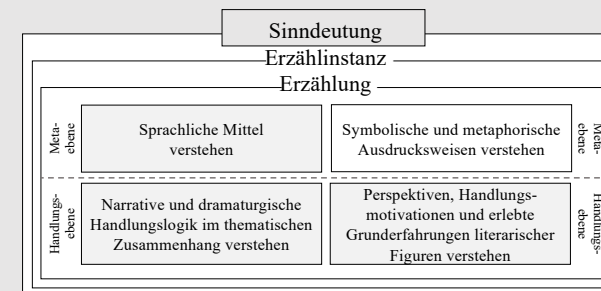
primär affektiv

emotiv/ motivational

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Gesprächsregeln kennen ¹	Gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln befolgen	
Fachbegriffe kennen (wie z.B. Gattungsbegriffe wie Märchen, Fabel, Gedicht)	Eine eigene Meinung begründen	
Sich in eine Rolle versetzen und sie sprecherisch, gestisch und mimisch gestalten/ produktive Methoden anwenden	Gezielte Rückfragen stellen können (z.B. um Erklärungen bitten, nach Hintergründen und Beispielen fragen)	Sprechbeiträge für Gesprächssituationen situationsangemessen planen
Situationen in verschiedenen Spielformen gestalten	Gesprächsbeiträge wie eigene Ideen und Meinungen einbringen und Aufgreifen der Beiträge anderer/ Teilnehmen am lit. Gespräch	Eigene Gefühle (z. B. Angst in Streitsituationen) beschreiben und auf die Befindlichkeiten anderer reagieren

Literarische Kompetenzen



Schwerpunkte bei den Grundkompetenzen

- Handlungsverstehen:** Niveaustufe I/Niveaustufe II: Zentrale Textaussagen erfassen und wiedergeben
- Figurenverstehen:** Niveaustufe II/Niveaustufe III: Sich in eine Rolle versetzen und sie sprecherisch, gestisch und mimisch gestalten/produktive Methoden anwenden
- Figurenverstehen:** Niveaustufe II/Niveaustufe III: Situationen in verschiedenen Spielformen gestalten
- Figurenverstehen:** Niveaustufe III: Zu Gedanken, Handlungen und Personen in Texten Stellung nehmen
- Sprachliche Mittel verstehen:** Sprachliche Merkmale auf ihre Wirkung untersuchen, mit unterschiedlichen kommunikativen Absichten
- Sinndeutung:** Eigene Gedanken, Vorstellungsbilder oder Schlussfolgerungen zu Texten formulieren und sich mit anderen darüber austauschen